

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

9.11.1917



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Freitag, den 9. November 1917.

Ende:
nach $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

A. 13.

Neu einstudiert:

Die Braut von Messina

oder:

Die feindlichen Brüder.

Ein Trauerspiel mit Chören von Schiller.

Für die Bühne eingerichtet und in Szene gesetzt von Dr. Rolf Roenneke.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Marie Frauendorfer.
Don Manuel } ihre Söhne	Hugo Becker.
Don Cesar }	Reinhold Bittjohann.
Beatrice	Ruth Linke.*
Cajetan	Fritz Herz.
Berengar } Ritter im Gefolge Don Mannels	Felix Baumbach.
Manfred }	Hugo Höcker.
1. Ritter }	Hermann Benedict usw.
Bohemund }	Robert Birkner.
Roger }	Nudolf Essel.
Hipolyt } Ritter im Gefolge Don Cesars	Max Schneider.
1. Ritter }	Paul Müller.
2. Ritter }	Oskar Hugelmann usw.
Diego, ein alter Diener der Fürstin	Karl Dapper.
1. Bote	Hans Kraus.
2. Bote	Paul Gemmecke.

Die Ältesten von Messina. Frauen. Mädchen. Knaben.

Handlung in Messina.

Große Pause nach dem Tode Don Mannels.

➔ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ➔

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrsitze I. Abt. 4 Mk usw.

Samstag, den 10. November: 14. Sondervorstellung. Der Ring des Nibelungen. Vorabend: Das Rheingold. $\frac{1}{2}$ 8 bis 10 Uhr. (4 Mk 50 Pf.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktag 10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitralampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte

in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,

Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Ecke Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanz von Moninger-Bier

♦♦♦♦♦

Restaurateur: Franz Pohl

♦♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art, Feine kunstgewerbliche
Gegenstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Seife, Leder-,
Bronze-, Haushalt Artikel, Majolika,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr. Neuhelms-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE



Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491

KARLSRUHE
Kaiserstraße 701, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Uruntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung
Geschwister Moos

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefspinnere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.
1. Stock Gemälde-Ausstellung.



Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juweller, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK
INH. G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH
ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Friedrich von Schiller (10. Nov. 1759 - 9. Mai 1805)
erreichte seine antifikarische Kunstleistung in dem vorletzten
seiner Dramen, dem Trauerspiel mit Chören: „Die Braut
von Messina oder die feindlichen Brüder.“ Schon das
unvollendet gebliebene Drama „Die Maltheser“ sollte „in
griechischer Manier“ mit einem Chor ausgeführt werden. In
einem Schillerischen Briefe vom 13. Mai 1801 an Körner
heißt es: „Ich habe große Lust, mich nunmehr in der ein-
fachen Tragödie, nach der strengsten griechischen Form zu ver-
suchen, und unter den Stoffen, die ich vorrätig habe, sind
einige, die sich gut dazu bequemen. Den einen davon kennst
Du, die Maltheser; ... Ein anderes Sujet möchte früher an
die Reihe kommen; es ist ganz im Reinen, und ich könnte gleich
an die Ausführung gehen. Goethe billigt den Plan ganz; aber
es erregt mir noch nicht den Grad von Neigung, den ich
brauche, um mich einer poetischen Arbeit hinzugeben. Die
Hauptursache mag sein, weil das Interesse nicht sowohl in den
handelnden Personen, als in der Handlung liegt, so wie im
Oedipus des Sophokles, welches vielleicht ein Vorzug sein mag,
aber doch eine gewisse Kälte erzeugt.“ — „Die Braut von Mes-
sina“ wurde dann in der Zeit vom September 1802 bis zum
19. März 1803, wo die erste Aufführung in Weimar stattfand,
vollendet. Am 28. März 1803 berichtet Schiller an Körner:
„Vor neun Tagen ist die Braut von Messina hier zum ersten-
mal gegeben und vorgestern wiederholt worden. Der Eindruck
war bedeutend und ungewöhnlich stark. Auch imponierte es
dem jüngeren Teile des Publikums so sehr, daß man mir nach
dem Stück am Schauspielhaus ein Bivat brachte, welches man
sich sonst hier noch niemals herausnahm. Über den Chor und
das vorwaltend Lyrische in dem Stücke sind die Stimmen
natürlich sehr geteilt, da noch ein großer Teil des ganzen deut-
schen Publikums seine profaischen Begriffe von dem Natür-
lichen in einem Dichterverke nicht ablegen kann. Was mich
selbst betrifft, so kann ich wohl sagen, daß ich in der Vorstellung
der Braut von Messina zum erstenmal den Eindruck einer
wahren Tragödie bekam. Der Chor hielt das Ganze treff-
lich zusammen, und ein hoher furchtbarer Ernst waltete
durch die ganze Handlung. Goethe ist es auch so gegangen;
er meint: der theatralische Boden wäre durch diese Er-
scheinung zu etwas Höherem eingeweiht worden.“

Julius Strauß

Karlsruhe. — Telephon 372.
Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs-
allen Arten: Bekleidungs-, Passenmacher-,
Spitzen, Knöpfe, Bekleidungs-, Tricotagen,
Handschuhe, Strümpfen, Strampfen, Sport-
laden usw. — Blusen, Unterröcke,
Gummi-Elfen, Korsets, Strampfbänder,
Küchenband x. In Qualitäten vorrätig.

**Photo-Apparate
Artikel +**

in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung
Alb. Bloß & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ableitet Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße
Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Frisuren
Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1951
Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Fritz Müller

Musikalienhandlung
Musikinstrumente
Kaiserstraße, Ecke Waldstraße
Telephon 388
Amtliche Verkaufsstelle von
Eintrittskarten für das
Großherzogliche Hoftheater

Seidene Strickjacken modern. Ausführungen in nächst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.

Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federhüte Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe
Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung
für den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis d. d. Direktion der
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger, Telephon 2018.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise
Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.